

## Inhaltsverzeichnis

### **Prolog: Erläuterung der Darstellungsstruktur und Leitfaden**

#### **Teil I: Wertorientierte Unternehmensführung und Unternehmensbewertung**

- 1. Leitfaden**
- 2. Unternehmensführung im Wandel**
  - 2.1. Dominanz der Finanzmärkte
  - 2.2. Wachsende Aktionärsorientierung
- 3. Grundbegriffe der wertorientierten Unternehmensführung**
  - 3.1. Kernaussagen und Hinterfragung der Hypothese effizienter Märkte
  - 3.2. „Value Added“-Konzepte und modifizierte Erfolgs- und Bestandsgrößen
    - 3.2.1. Operatives Ergebnis nach Steuern (NOPLAT)
    - 3.2.2. Operatives Kapital
  - 3.3. Die Kapitalkosten als Renditeforderung des Investors
    - 3.3.1. Eigenkapitalkosten und Capital Asset Pricing Model (CAPM)
    - 3.3.2. Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten (WACC)
- 4. Investitionstheoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung**
  - 4.1. Der Unternehmenswert als Grenzpreis
  - 4.2. Unterscheidung grundlegender Bewertungssituationen
    - 4.2.1. Herkömmliche Eingrenzungen
    - 4.2.2. Eignerbezogenheit des Unternehmenswertes und mehrstufige Bewertung
  - 4.3. Der investitionstheoretische Ansatz
    - 4.3.1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
    - 4.3.2. Vermögensendwertmodell und Kapitalwert als Entscheidungskriterium
    - 4.3.3. Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen (Standardmodell)
- 5. Discounted-Cash-Flow Verfahren und Problemfelder bei der Bewertung transnationaler Unternehmen**
  - 5.1. Wertpotential des Unternehmens und nachhaltiges Wachstum
  - 5.2. Bruttoverfahren (Entity Approach)
  - 5.3. Nettoverfahren (Equity Approach)
  - 5.4. Adjusted-Present-Value Verfahren
  - 5.5. Einfluss der Besteuerung auf den Unternehmenswert
    - 5.5.1. Die Auswirkungen der Ertragsteuern des Unternehmens im DCF-Modell
    - 5.5.2. Mehrstufiges Modell – Die Problematik der Einbeziehung der persönlichen Steuern der Anteilseigner
  - 5.6. Bewertungsaspekte im Rahmen von globalen Produktionsnetzwerken
    - 5.6.1. Entstehung internationaler Produktionsnetzwerke und transnationaler Unternehmen
    - 5.6.2. Problemfelder bei der Bewertung ausländischer Verbundunternehmen
- 6. Exkurs: Internationale Rechnungslegungsstandards und Unternehmensbewertung**  
*(Kapitel verfasst von Andreas Krimpmann, CPA)*
  - 6.1. Weiterentwicklung der IFRS und gegenwärtige Diskussionsschwerpunkte
  - 6.2. Nebeneinander unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards
  - 6.3. Zeitwertbilanzierung und Ausblick

## **Teil II: Steuerplanung im internationalen Kontext**

### **1. Leitfaden**

### **2. Steuerliche Wettbewerbsbedingungen in Europa und der OECD**

- 2.1. Unternehmensteuern und andere Steuern
- 2.2. Wer trägt die Steuerbelastung?
- 2.3. Internationale Steuerbelastungsvergleiche
- 2.4. Grundprobleme des internationalen Steuerrechts und steuerpolitische Hintergründe

### **3. Internationales Steuerrecht und Ausschöpfung des Steuergefälles**

- 3.1. Wertorientierte Anknüpfungspunkte und Eingrenzungen
  - 3.1.1. Wertorientierte Unternehmensführung und Vermeidung der internationalen Doppelbesteuerung
  - 3.1.2. Eingrenzung des Internationalen Steuerrechts
- 3.2. Prinzipien des Internationalen Steuerrechts
- 3.3. Begriff der Internationale Doppelbesteuerung
- 3.4. Das deutsche Außensteuerrecht
  - 3.4.1. Eingrenzung von Vorschriften zum Außensteuerrecht
  - 3.4.2. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung nach dem EStG bei unbeschränkt Steuerpflichtigen
    - 3.4.2.1. Anrechnungsmethode gem. § 34c Abs.1 EStG
    - 3.4.2.2. Abzugsmethode gem. § 34c Abs. 2 und 3 EStG
    - 3.4.2.3. Steuererlass und Steuerpauschalierung gem. § 34c Abs. 5 EStG
  - 3.4.3. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung nach dem KStG bei unbeschränkt Steuerpflichtigen
    - 3.4.3.1. Direkte Anrechnung gem. § 26 Abs. 1 KStG
    - 3.4.3.2. Indirekte Anrechnung
    - 3.4.3.3. Freistellung gem. § 8b Abs. 1 KStG und Anwendung von § 8b Abs. 5 KStG
  - 3.4.4. Negative ausländische Einkünfte mit Bezug zu Drittstaaten gem. § 2a EStG
    - 3.4.4.1. Einschränkung des Verlustausgleiches und Verlustabzuges
    - 3.4.4.2. Ausnahmeregelung für Verluste aus gewerblichen Betriebsstätten und ausländische Beteiligungsverluste gem. § 2a Abs. 2 EStG
    - 3.4.4.3. Ausländische Verluste bei einem DBA mit Freistellungsmethode
  - 3.4.5. Beschränkte Steuerpflicht
    - 3.4.5.1. Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte i.S.v. § 49 EStG und isolierende Betrachtungsweise
    - 3.4.5.2. Veranlagungs- und Steuerabzugsverfahren bei beschränkter Steuerpflicht
    - 3.4.5.3. Erweiterte beschränkte Steuerpflicht gem. § 2 AStG
    - 3.4.5.4. Abgrenzung der fiktiven unbeschränkten Steuerpflicht
- 3.5. Das Abkommensrecht zur Vermeidung von internationaler Doppelbesteuerung
  - 3.5.1. Verhältnis von nationalem Recht und Abkommensrecht
  - 3.5.2. Struktur des OECD-Musterabkommens
    - 3.5.2.1. Entwicklung und Bedeutung des OECD-Musterabkommens (OECD- MA)
    - 3.5.2.2. Gliederung des OECD-MA und Qualifikationsprobleme
    - 3.5.2.3. Ausgewählte DBA-Einkünfte I: Dividendeneinkünfte (Art. 10 OECD-MA)
    - 3.5.2.4. Abweichungen vom OECD-MA bei Schachteldividenden in deutschen Abkommen und Schachtelprivileg gem. § 8b Abs. 1 KStG
    - 3.5.2.5. Europäische Mutter-Tochter-Richtlinie
    - 3.5.2.6. Ausgewählte DBA-Einkünfte II: Unternehmensgewinne gem. Art. 7 OECD-MA

- 3.5.2.7. Ausgewählte DBA-Einkünfte III: Zinsen und Lizenzen
- 3.5.2.8. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (Art. 6)
- 3.5.2.9. Zur gewerbsteuerlichen Erfassung ausländischer Gewinne
- 3.6. Wirtschaftliche Effekte der Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung
- 3.6.1. Vergleich der Methoden und ihrer Varianten
- 3.6.2. Vergleich zwischen Teilanrechnung und uneingeschränkter Befreiung im Rahmen einer Investitionsentscheidung

#### **4. Internationale Steuerplanung und Konzerngestaltungen**

- 4.1. Vorbemerkung
- 4.2. Steuerlicher Gestaltungsrahmen im transnationalen Unternehmensverbund
  - 4.2.1. Trend zum Holdingkonzern und steuerliche Vorteile
  - 4.2.2. Multinationale Strukturierung und Treaty Shopping
  - 4.2.3. Missbrauchsvorschriften und Begrenzung der Abschirmwirkung
  - 4.2.4. Steuerneutrale Umstrukturierungen (Fusionsrichtlinie)
- 4.3. Die Gestaltung internationaler Verrechnungspreise und Werteffekte
  - 4.3.1. Chancen und Risiken der internationalen Steuerplanung sowie steuerliches Risikomanagement
  - 4.3.2. Wertsteigerung im Einflussfeld von Verrechnungspreisen und Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung
  - 4.3.3. Rechtsgrundlagen für Berichtigungen und Fremdvergleichsprinzip (Arm's Length Principle)
  - 4.3.4. Standard- und Gewinnmethoden
- 4.4. Fremdfinanzierung und Zinsschranke
  - 4.4.1. Konkurrenz zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung
  - 4.4.2. Zinsschranke (Anwendung ab VZ 2008)
    - 4.4.2.1. Ziele und Regelungsrahmen
    - 4.4.2.2. Ausnahmen von der Anwendung der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 EStG)
    - 4.4.2.3. Gegenausnahmen bei Körperschaften (§ 8a KStG)
    - 4.4.2.4. Zweifelsfragen und Umgehungsstrategien
- 4.5. Die grenzüberschreitende Verrechnung von Verlusten im Rahmen der Gruppenbesteuerung und Rechtssache „Marks & Spencer“
- 4.6. Begrenzung der Gestaltungen durch die Hinzurechnungsbesteuerung
  - 4.6.1. Der rechtliche Rahmen für Abwehrgesetze (CFC Legislation)
  - 4.6.2. Verlagerte Ziele der Zugriffsbesteuerung in Deutschland
  - 4.6.3. Leitlinien und Alternativen

#### **5. Steuerwettbewerb oder Steuerharmonisierung?**